



## Falkland - Südgeorgien - Südshetland - Ant. Halbinsel

Falkland, Südgeorgien und Antarktis – drei einmalige Tierparadiese dieser Welt sind bei dieser Reise miteinander verknüpft. Schon bei den Seepassagen zu diesen Zielen sind mit Albatrossen und vielen Sturmvögeln, gelegentlich auch Walen, großartige Tierbeobachtungen möglich. Auf den Falkland-Inseln gibt es neben Felsen-, Esels- und Magellan-Pinguinen auch große Mengen an Schwarzbrauen-Albatrossen und Blauaugen-Kormorane an ihren Nestern, darüber hinaus so interessante Vögel wie Falkland-Karakaras, Dampfschiffenten und zahlreiche unglaublich zahme Landvögel. Bei den Landgängen und Bootsfahrten auf und um Südgeorgien beeindruckend vor allem Riesenkolonien von Königspinguinen, aber auch Brutstätten von Wanderalbatrossen und Goldschopfpinguinen, Begegnungen mit gewaltigen See-Elefanten und manchmal ein wenig angriffslustigen Seebären. Mit Grytviken, einer ehemaligen Walfangstation, wird ein Überbleibsel aus einer zum Glück überwundenen Zeit der totalen Ausbeutung der südlichen Meere besucht. Auf der Antarktischen Halbinsel ebenso wie auf den vorgelagerten Südshetland-Inseln sind es neben den drei wichtigsten Pinguinarten Esels-, Adeli- und Zügelpinguine auch etliche andere Vogelarten, die Sie am Nest oder bei der Nahrungssuche beobachten können. Daneben sind aber immer wieder Begegnungen mit Buckel-, Zwerg-, Finn- und anderen Walen möglich. Und von Robben sehen Sie sicher die eine oder andere Weddell- und Krabbenfresser-Robbe ebenso wie Antarktische Seebären und Seeleoparden. Großartig sind aber auch die Eindrücke von gewaltigen Landschaften und Eisbergen der unterschiedlichsten Kategorien.

- 1. Tag:** Ankunft und Übernachtung in Ushuaia
- 2. Tag:** Einschiffung, Abfahrt Richtung Falkland Inseln
- 3. - 5. Tag :** Falklandinseln
- 6. - 11. Tag:** Auf See und Südgeorgien
- 12. - 17. Tag:** Auf See, Südshetlands, Antarktische Halbinsel
- 18. - 19. Tag:** Rückfahrt durch die Drake Passage
- 20. Tag:** Ankunft in Ushuaia

Bei den 19-Tagesreisen ist die Einschiffung am 1. Tag

<b>Sea Spirit (112 Passagiere) 20 Tage</b>	
3 Bettkabine DU/WC	13.375 €
2 Bettkabine DU/WC	14.980 €
11.12. - 30.12.12	
30.12. - 18.01.13	

### Clipper Adventurer (112 Passagiere) 20 Tage

07.11. - 26.11.12	3-Bett	7.475 €	2-Bett	9.525 €
26.11. - 15.12.12	3-Bett	7.475 €	2-Bett	9.525 €
03.01. - 22.01.13	3-Bett	10.475 €	2-Bett	12.375 €
22.01. - 10.02.13	3-Bett	10.475 €	2-Bett	12.375 €

### M/V Plancius (112 Passagiere) mit eigener DU/WC 19 Tage

03.11. - 22.11.12	4-Bett	7.990 €	2-Bett	9.950 €
02.01. - 20.01.13	4-Bett	9.350 €	2-Bett	11.125 €
20.01. - 07.02.13	4-Bett	9.350 €	2-Bett	11.125 €

### M/V Ushuaia (84 Passagiere)

2-Bett Innen mit geteilter DU/WC  
20.11. - 09.12.12 ab 7.175 €

### MS FRAM (280 Passagiere) 19 Tage ab/bis Buenos Aires,

Deutsche Lektoren. Innenkabine mit eigener DU/WC

- 1. Tag:** Buenos Aires Einschiffung
- 2. - 5. Tag :** Auf See und Falkland Inseln **6. - 7. Tag:** Falkland
- 8. - 9. Tag:** Auf See **10. - 11. Tag:** Südgeorgien **12. - 13. Tag:** Auf See
- 14. - 16. Tag:** Antarktis **17.- 18. Tag:** Drake Passage
- 19. Tag:** Ankunft Ushuaia, Flug nach Buenos Aires
- 02.11. - 21.11.12 ab 5.568 €
- 22.12. - 02.01.13 ab 7.740 € mit Orkney Inseln
- 22.02. - 11.03.13 ab 5.649 €

### MS Hanseatic (184 Passagiere) MS Bremen(165 Passagiere)

2-Bettkabine mit DU/WC, deutschsprachig inklusive Flug.

- 1. Tag:** Linienflug Deutschland - Buenos Aires Übernachtung,
- 2. Tag:** Stadtrundfahrt, Übernachtung **3. Tag:** Sonderflug nach Ushuaia Einschiffung
- 4. - 5. Tag:** Falkland-Inseln **6. - 7. Tag:** Auf See
- 8. - 10. Tag:** Südgeorgien **11. Tag:** Auf See **12. - 17. Tag:** Süd-Orkney-Inseln, Weddellmeer, Süd Shetland Inseln, Antarktische Halbinsel
- 18. - 19. Tag:** Fahrt durch die Drake Passage
- 20. Tag:** Ushuaia Ankunft und Sonderflug nach Buenos Aires, Übernachtung
- 21. Tag:** Linienflug Buenos Aires - Deutschland
- 22. Tag:** Ankunft in Deutschland

### MS Bremen 22 Tage weniger/zusätzliche Tage in derAntarktis

13.12. - 05.01.13	ab 11.144 €
01.01. - 20.01.13	ab 9.520 €
16.01. - 02.02.13	ab 9.008 € (ohne Südgeorgien)

### MS Hanseatic 22 Tage

27.01. - 28.02.12	ab 12.082 €
06.01. - 28.01.13	ab 12.468 €
11.02. - 05.03.13	ab 12.468 €



### Antarktische Halbinsel und das Weddell Meer

Nach ersten Sichtungen von Robben und Pinguinen bei der Durchquerung der Südshetland-Inseln geht es ins Weddell-Meer, wo Sie vor allem große Kolonien von Adelle- und zum Teil auch Eselspinguinen erwarten werden. Weddell-Robben und Seeleoparden gehören ebenso zu den zu erwartenden Begegnungen wie die eine oder andere Walart, da dieser Teil der Antarktischen See besonders reich an Krill, dem wichtigsten Glied der Nahrungskette, ist. Mit Brown Bluff werden Sie auch eine Anlandung auf dem Kontinent Antarktis machen, und zwar an dessen nördlichsten Ende. Auf szenisch großartigen Passagen geht es tiefer in diesen Kontinent, der weitgehend unberührt und im Sommer unglaublich reich an Vögeln und Säugetieren der südlichen Meere ist. Mit für gewöhnlich zwei Anlandungen oder Bootsfahrten am Tag wird es Ihnen nie langweilig. Und während der Schiffspassagen werden Sie bestens von hervorragenden Experten über Tierwelt, Geschichte und Ökologie der Antarktis informiert.

- 1. Tag:** Einschiffung in Ushuaia
- 2. + 3. Tag:** Drakepassage
- 4. Tag:** Weddellsee, Paulet Island (Adelie Pinguine)
- 5. + 6. Tag:** Sie versuchen die Kaiserpinguine zwischen Snow Hill und James Ross Island zu beobachten.
- 7. + 8. Tag:** Über Devil und Vega Island geht es weiter zur Half moon und Deception Island. Auf Gourdin Island können Sie 3 Pinguinarten beobachten. Chinastrips, Gentoo und Adelies.
- 9. + 10. Tag:** Drakepassage
- 11. Tag:** Ankunft in Ushuaia

#### M/V Plancius (112 Passagiere) mit DU/WC

27.02. - 09.03.12 4-Bett 5.070 € 2-Bett 6.095 €

#### M/V Ortelius (112 Passagiere)

Kabinen ohne eigene DU/WC

13.11. - 23.11.12 4-Bett 3.775 € 2-Bett 4.475 €

#### MS FRAM (280 Passagiere)

20.01. - 01.02.2013

21.01. - 05.02.2012

ab/bis Buenos Aires ab 6.905 €

### Antarktischer Polarkreis

Ziel ist es den südlichen Polarkreis auf 66° südlicher Breite zu erreichen. Wie bei allen Reisen in die Antarktis hängt das Erreichen des Ziels vom Wetter ab. Sie überqueren den antarktischen Polarkreis fahren bis zu den Adelaide Inseln und kehren dann wieder um. Es erwartet Sie ein geheimnisvolles Gebiet mit schneebedeckten Gipfeln, unendlichen Weiten und faszinieren Lichtstimmung. Sie werden Robben auf treibendem Eis, Pinguine, die Strassen vom Land zum Meer geschaffen haben, Wale und viele Seevögel erleben. Diese Route wird mit verschiedenen Schiffen angeboten.

- 1. Tag:** Ankunft und Übernachtung in Ushuaia
- 2. Tag:** Einschiffung Ushuaia
- 3. - 4. Tag:** Drake Passage
- 5. - 8. Tag:** Antarktische Halbinsel
- 9. - 10. Tag:** Überquerung des südlichen Polarkreis
- 11. - 12. Tag:** Antarktische Halbinsel
- 13. - 14. Tag:** Drake Passage
- 15. Tag:** Ankunft in Ushuaia

#### Sea Spirit (112 Passagiere) mit eigener DU/WC

3-Bett ab 4.670 € 2-Bett ab 7.100 €

16.01. - 30.01.13

#### Ocean Nova (68 Passagiere) mit eigener DU/WC

3-Bett ab 6.310 € 2-Bett ab 9.100 €

13.02. - 27.02.12

#### Akademik Sergej Vavilov (109 Passagiere) ohne eigene DU/WC

3-Bett ab 6.725 € 2-Bett ab 8.500 €

30.01. - 13.02.12

#### M/V Plancius (112 Passagiere) mit eigener DU/WC 12 Tage

4-Bett ab 5.090 € 2-Bett ab 5.990 €

09.03. - 20.03.12, 09.03. - 20.03.13

#### M/V Ushuaia (84 Passagiere)

2-Bett Innen mit geteilter DU/WC

23.02. - 06.03.13 ab 4.625 €

Weniger oder zusätzliche Tage werden in der Antarktis verbracht oder dort gekürzt.

**Weitere Details zu den Expeditions-Kreuzfahrten finden**

**Sie auf unserer Internetseite ⇨⇨ [www.duma-naturreisen.de](http://www.duma-naturreisen.de)**



## DRAKE PASSAGE & ANTARKTISCHE KONVERGENZ

Kap Hoorn und die Spitze der Antarktischen Halbinsel sind 700 Seemeilen (ca. 1.300 km) durch die berühmte Drake-Passage getrennt. Diese ist Teil des Südlichen Ozeans und verbindet den Atlantischen mit dem Pazifischen Ozean. Sie ist für ihre bis zu 10 m hohen Wellen bekannt. Benannt wurde sie nach dem englischen Freibeuter Sir Francis Drake, der sie zwar auf seiner Weltumsegelung zufällig entdeckte, jedoch nie selber befuhr. Für die Bewältigung der Drake-Passage benötigen Kreuzfahrtschiffe eineinhalb bis zwei Tage.

Die vorgelagerte Spitze Südamerikas bringt wärmeres Wasser mit nach Süden, das auf polares Wasser in der Antarktis trifft. Dieser Treffpunkt der polaren und subpolaren Meeresströmungen wird Konvergenz genannt. Sie beeinflusst nicht nur die Ausdehnung und Richtung der Eisbergbewegungen (die allgemeine nordöstliche Richtung der Drift innerhalb der Drake-Passage lässt es zu, dass Eisberge unterschiedlicher Größe innerhalb dieses Gebietes das ganze Jahr über auftreten), sondern sorgt auch für ein besonders reichhaltiges Nahrungsangebot im Südatlantik. So ist es nicht verwunderlich, dass Wander-, Graukopf-, Schwarzbrauen- und Ruß-Albatrosse sowie verschiedene Sturmschwalben, Weißflügel- und Kapsturmvögel ständig das Schiff begleiten. Auch Silber-, Blau- und Schneesturmvogel sind zu sehen. Sie können jetzt schon Ausschau nach den ersten Eisbergen halten.

## ANTARKTISCHE HALBINSEL

Die Antarktische Halbinsel ist der nördlichste Teil des antarktischen Festlands und der einzige Teil dieses Kontinentes, der über den südlichen Polarkreis hinausragt. Sie hat eine Länge von ca. 1.500 km und liegt in der westlichen Hemisphäre gegenüber von Südamerika. Sie wurde 1820 entdeckt, ist sehr gebirgig und steigt bis zu 2.800 m an. Geologisch gesehen ist sie die Fortsetzung der Andenkette und des Südantillen-Rückens. Von den Expeditionsschiffen wir nur die Ostseite der Antarktischen Halbinsel angelaufen. Die Halbinsel weist das mildeste Klima in der Antarktis auf, trotzdem ist das gesamte Gebiet mit Ausnahme der stark zerklüfteten Küste vergletschert. Der faszinierende Lemaire Kanal, die malerische Gerlach Strasse und der Neumayer Kanal gehören zu den Höhepunkten einer jeden Antarktisreise. Walbegegnungen sind hier an der Tagesordnung. Wenn das Wetter es erlaubt, durchfahren Sie den spektakulären Lemaire Kanal mit seinen steilen Felswänden und mächtigen Gletschern, die krachend direkt ins Meer kalben. Sie erreichen Petermann Island. Dort finden Sie eine gemischte Kolonie aus Esels- und Adelie-Pinguinen sowie Königskormoranen

vor einem atemberaubenden Hintergrund aus Bergspitzen und Eisbergen. In dieser Gegend werden auch häufig Zwerg-, Finn- und Buckelwale gesichtet. Auf der Fahrt nach Norden durch den Neumayer Kanal und die Gerlach Straße gelangen Sie in die szenische Charlotte Bay. Bizarre Eisberge warten darauf erkundet zu werden. Vom Zodiac aus können häufig Seeleoparden und Krabbenfresserobben auf Eisschollen ausgemacht werden.

## SÜD SHETLAND INSELN

Süd-Shetlands bestehen aus mehr als 20 Inseln. Sie sind vulkanischen Ursprungs und zeichnen sich zumeist durch hohe Berge (bis 2.103 m) und durch einen faszinierenden Pflanzenwuchs aus. Auf den eisfreien Stellen, die der antarktische Sommer gewährt, wachsen Moose, Flechten und die beiden einzigen antarktischen Blütenpflanzen, ein Gras- und ein Nelkengewächs. Anlandungen sind je nach Wetterbedingungen an verschiedenen Inseln geplant, die wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen.

### Deception Island

Deception Island ist für gewöhnlich im Sommer eisfrei. Die hufeisenförmige Vulkaninsel umschließt einen versunkenen Krater. Schon die Einfahrt in diesen Krater ist spektakulär. Das Schiff tastet sich auf der Südostseite der Insel durch Neptune's Bellow, Neptuns Blasebalg, eine enge Einfahrt mit steilen Felswänden, in den Krater vor. Im Innern befindet sich ein tiefes, natürliches Hafenbecken. Von den Walfängern, die hier früher eine Station hatten, sind noch viele Überreste zu sehen und zu fotografieren. Tausende von Kapsturmvögeln und Dominikanermöwen sowie Antarktische Raubmöwen nisten hier. Am Uferand, in Pendulum Cove, besteht die Möglichkeit zu baden. Heiße Quellen heizen dort das Meerwasser auf. Aber auch die Außenseite des Vulkanrings hat einiges zu bieten. Sie werden versuchen bei Baily Head zu landen. Zehntausende von Zügelpinguinen nisten dort in der Nachbarschaft von Pelzrobben.

### Orne Insel

Ein weiterer Höhepunkt könnte ein Besuch auf der Orne Insel sein. Eine große Kolonie von Zügelpinguinen und ein spektakulärer Blick über die Gerlach Straße gehören hier zu den Attraktionen. Die Fahrt könnte anschließend nach Cuverville Island führen. Dort nisten u. a. Eselspinguine. Auch ihre Feinde, die braunen Skuas oder Raubmöwen, ziehen hier ihre Küken groß. Wenn das Wetter es erlaubt, durchfahren Sie den spektakulären Lemaire Kanal mit seinen steilen Felswänden und mächtigen Gletschern, die krachend direkt ins Meer kalben.

### Half Moon Island

Half Moon Island bietet, vor dem Hintergrund des riesigen Gletschers von Livingstone Island, Zügel- und Esels-Pinguinen



Nistplätze. Auch Weddellrobben und See-Elefanten kann man dort für gewöhnlich antreffen.

#### Livingstone Island

Hannah Point auf Livingstone Island bietet sich für einen Landgang an. Dort drängen sich See-Elefanten, Pelzrobben, nistende Eselspinguine, Zügelpinguine und sogar einige wenige Goldschopf-Pinguine zusammen. In den Felsen brüten Riesen- und Kapsturmvögel.

#### SÜD GEORGIEN

Die Insel Süd-Georgien war bis Mitte des letzten Jahrhunderts das Zentrum des Walfangs im gesamten Südpolarmeer. Eine der größten Stationen aus dieser Epoche gehört zum Standard-Besuchsprogramm: das wieder restaurierte Grytviken. Heute ist die Insel streng geschützt und gilt als eine „Arche Noah“ der südlichen Hemisphäre. Tatsächlich – wohl nirgendwo sonst findet man einen derartigen Reichtum an Tierleben auf engstem Raum. Mehr als 25 Arten von Pinguinen und Seevögeln, darunter 4 Arten von Albatrossen, brüten auf der Insel. Wander-, Schwarzbrauen-, Ruß- und Graukopf-Albatrosse können Sie mit etwas Glück beobachten. Große Gruppen von See-Elefanten liegen faul am Strand, und fast drei Millionen Seebären kommen Jahr für Jahr hier an Land. Überwältigend sind aber vor allem die verschiedenen Kolonien von zum Teil Hunderttausenden von Königspinguinen. Je nach den örtlichen, sehr wechselhaften Wetterverhältnissen sind so viele Anlandungen als möglich vorgesehen. Wie immer während dieser Expeditionsreise ist Flexibilität der Schlüssel zum Erfolg – Wetter und Wind bestimmen täglich aufs Neue unser Programm. Am Strand der Salisbury Plain besuchen Sie eine großartige Kolonie von Königs-Pinguinen, auf Prion Island wandern Sie vorbei an See-Elefanten und Seebären zu einer Kolonie von Wander-Albatrossen. Aber Sie begegnen auch den Spuren des großen Polarhelden Sir Ernest Shackleton, der hier nach einer unglaublichen Reise Rettung für seine auf Elephant Island wartenden Männer fand.

#### SÜD ORKNEY

Die Süd-Orkney-Inseln sind selbst im arktischen Sommer größtenteils von Gletschereis bedeckt. Kaum eine Inselgruppe erscheint abweisender. Pinguine, Robben und Seevögel sehen das anders und die argentinische Forschungsstation „Orcas“ auf der Insel Laurie zeigt sogar, dass Menschen hier leben und arbeiten können. Trotzdem sind diese Inseln eine antarktische Wüste. Nur an ganz wenigen eisfreien Stellen gibt es Moose und Flechten. Es sind einige Vogel- und Pinguinarten vertreten, meist die Weddellrobbe, manchmal auch Seeleopard oder die Krabbenfresserrobbe. Auf der Insel brüten u. a. Riesensturmvö-

gel. Falls die Genehmigung erteilt wird, besuchen Sie bei Punta Cormoran die Adelle-Pinguin-Kolonie.

#### WEDDELL MEER

Sie fahren in das für seine großen Tafelberge berühmte Weddell Meer hinein. Auf der Insel Dundee Island können Sie möglicherweise eine längere Wanderung unternehmen. Außerdem stehen auch die Insel Paulet mit ihrer riesigen Brutkolonie von Adeliepinguinen und die Insel Seymour, auf der die Geologen interessante Fossilien fanden, auf dem Programm. Vielleicht können Sie sogar bis nach Cape Longing am Larsen Eisschelf vordringen. Hier treffen Sie auf riesige Tafelberge, die aus dem Rönne Eisschelf abgebrochen sind. Dort besteht sogar eine Chance, auf vereinzelte Kaiserpinguine zu treffen. Auf dem Weg nach Norden fahren Sie in den Antarctic Sound ein und besuchen dort den Kontinent bei Brown Bluff.

#### FALKLAND INSELN

Die Falkland Inseln sind bekannt für ihre artenreiche Vogelwelt. Mit etwas Glück können Sie auch Jacobita- und Stundenglas-Delfine in der Nähe des Schiffs beobachten. Auf Carcass Island sehen Sie u. a. Magellan- und Eselspinguine, Nachtreiher, Falkland-Karakaras, Dampfschiffenten und viele Landvögel. Bei den McGills werden Sie zu britischem Tee und Gebäck eingeladen. Ganz in der Nähe liegt New Island, ebenfalls in privatem Besitz. Nach einer Wanderung durch Tussock Gras erreichen Sie eine Kolonie von Felsen-Pinguinen, Blauaugen-Kormoranen und Schwarzbrauen-Albatrossen. In Stanley, der kleinen, aber charmanten Hauptstadt der Falkland Inseln, besuchen Sie das interessante Museum und haben genügend Zeit zum Bummel durch den Ort. Fakultativ ist ein Ausflug zu der Königspinguin-Kolonie bei Volunteers Point möglich.

